

Pressemitteilung

Medios setzt Wachstumskurs im 1. Halbjahr 2026 fort und richtet Fokus auf Profitabilität und Cash Conversion

- Strategischer Meilenstein im Compounding durch geplante Akquisition von Caelo
- Konzernumsatz steigt um 8,4 % auf 1.074,9 Mio. €
- EBITDA pre¹ mit 44,0 Mio. € um 5,1 % unter dem Vorjahreswert; EBITDA-pre-Marge bei 4,1 %
- Operativer Cashflow im Wesentlichen aufgrund höherer Steuerzahlungen und niedrigerem Konzernergebnis unter Vorjahr
- Erste Fortschritte aus dem Kostenoptimierungsprojekt Avanti-Medios! im zweiten Quartal sichtbar

Berlin, 12. August 2026 – Die Medios-Gruppe („Medios“ oder „das Unternehmen“), ein führender Anbieter von Specialty Pharma in Europa hat am 11. August 2026 einen Vertrag über den Erwerb von 74 % der Anteile an der Caesar & Loretz GmbH (Caelo) unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung marktüblicher Vollzugsbedingungen, einschließlich der kartellrechtlichen Freigabe.

Vereinbarter Erwerb von Caelo erweitert europäische Plattform

Caelo mit Sitz in Hilden ist ein führender deutscher Anbieter pharmazeutischer Wirkstoffe, Hilfs- und Rohstoffe für Apotheken, Kliniken und industrielle Kunden. Das Unternehmen beschäftigt rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den GMP-zertifizierten Standorten Hilden und Bonn und erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 40 Mio. €.

Der Erwerb erfolgt über die neu gegründete **Medios Holding Compounding Essentials GmbH**. Caelo soll nach Vollzug zum deutschen Ankerpunkt der europäischen Wirkstoffe und Compounding-Essentials Plattform von Medios werden, zu der auch die Aktivitäten in Belgien und Spanien gehören. Die Transaktion beschleunigt den Eintritt von Medios in den deutschen Markt für pharmazeutische Wirkstoffe und eröffnet Potenziale insbesondere in Beschaffung, Produktion, Kapazitätsauslastung und Vertrieb.

Caelo wird nach Vollzug der Transaktion in den Medios-Konzernabschluss einbezogen. Auf die aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 werden keine Auswirkungen erwartet. Weitere Einzelheiten enthält die am 11. August 2026 veröffentlichte Transaktionsmitteilung.

Preisentwicklung belastet Ergebnis, Umsatz steigt

Die Medios-Gruppe hat ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2026 fortgesetzt. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 8,4 % auf 1.074,9 Mio. € (H1 2025: 991,7 Mio. €) und überschritten damit erstmals in einem Halbjahr die Marke von einer Milliarde Euro. Alle operativen Segmente trugen zum organischen Umsatzwachstum bei.

Trotz der positiven Umsatzentwicklung ging das EBITDA pre¹ des Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,1 % auf 44,0 Mio. € (H1 2025: 46,3 Mio. €) leicht zurück; die EBITDA-pre-Marge lag bei 4,1 % (H1 2025: 4,7 %). Wesentliche Einflussfaktoren waren die geringere Rohertragsmarge insbesondere im Segment Arzneimittelversorgung sowie der Anstieg der operativen Aufwendungen, die den positiven Effekt aus dem Umsatzwachstum mehr als kompensierten. Zudem war das erste Quartal im Vorjahr von einem einmaligen Sonderertrag aus dem Verkauf einer Apotheke in den Niederlanden geprägt. Medios setzt Maßnahmen zur Verbesserung seiner operativen Effizienz, Profitabilität sowie Cash Conversion konsequent fort.

Thomas Meier, Vorstandsvorsitzender der Medios AG: "Das anhaltende Wachstum in allen Geschäftsfeldern bestätigt uns in unserer generellen Aufstellung und Marktposition. Wir arbeiten jetzt konsequent daran, dieses Wachstum in eine bessere Profitabilität zu überführen."

Umsatzwachstum in allen operativen Segmenten

Im Segment **Arzneimittelversorgung** stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2026 um 8,5 % auf 868,4 Mio. € (H1 2025: 800,1 Mio. €). Das EBITDA pre¹ ging um 10,4 % auf 23,6 Mio. € zurück (H1 2025: 26,4 Mio. €); die EBITDA-pre-Marge verringerte sich von 3,3 % auf 2,7 %, was im Wesentlichen am anhaltenden Preisdruck bei einzelnen margenstarken Präparaten lag.

Der im ersten Quartal erfolgte Markteintritt in den Bereich Medizinalcannabis entwickelte sich im weiteren Verlauf des Halbjahres positiv. Die nach dem Bilanzstichtag in Kraft getretene Neuregelung der GKV-Erstattung verändert jedoch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dieses Geschäfts. Die daraus erwarteten Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr sind in der aktualisierten Prognose berücksichtigt.

Im Segment **Patientenindividuelle Therapien** erhöhte sich der Umsatz um 8,5 % auf 119,6 Mio. € (H1 2025: 110,2 Mio. €). Das EBITDA pre¹ belief sich auf 11,5 Mio. € (H1 2025: 12,1 Mio. €); die Marge lag bei 9,6 % (H1 2025: 10,9 %). Im zweiten Quartal verbesserte sich die EBITDA-pre-Marge gegenüber dem ersten Quartal auf 10,2 % (Q1 2026: 8,9 %; Q2 2025: 10,5 %). Höhere Produktionsvolumina und erste Effekte der Maßnahmen zur operativen Verbesserung unterstützten diese Entwicklung.

Im Segment **International Business** stieg der Umsatz um 6,9 % auf 86,7 Mio. € (H1 2025: 81,1 Mio. €). Das EBITDA pre¹ erhöhte sich leicht um 1,0 % auf 14,0 Mio. € (H1 2025: 13,8 Mio. €). Die EBITDA-pre-Marge lag mit 16,1 % unter Vorjahr (H1 2025: 17,0 %). Im zweiten Quartal verbesserte sich die Marge auf 17,5 % (Q2 2025: 15,7 %). In einzelnen Geschäftsfeldern entwickelte sich die Profitabilität in den vergangenen Monaten jedoch weniger stark als erwartet; entsprechende Auswirkungen auf das zweite Halbjahr wurden bei der Aktualisierung der Jahresprognose berücksichtigt.

Avanti-Medios! Erste operative Fortschritte im zweiten Quartal

Mit dem Programm **Avanti-Medios!** bündelt Medios Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Effizienz und der Kostenstruktur. Dazu gehört unter anderem die Optimierung des Produktionsnetzwerks mit der Einstellung der Produktion am Standort Aschaffenburg. Die Versorgung der dort betreuten Kunden erfolgt aus anderen Medios-Standorten.

Die sequenzielle Margenverbesserung im Segment Patientenindividuelle Therapien im zweiten Quartal ist ein erster operativer Fortschritt. Weitere Effekte aus der Netzwerkoptimierung sowie aus Kosten- und Prozessverbesserungen werden im weiteren Jahresverlauf erwartet.

Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung unter Vorjahr

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern verringerte sich auf 8,5 Mio. € (H1 2025: 12,7 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,35 € (H1 2025: 0,50 €); das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 0,87 € (H1 2025: 0,96 €). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ging auf 11,2 Mio. € zurück (H1 2025: 23,4 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren waren neben dem niedrigeren Konzernergebnis insbesondere höhere Steuerzahlungen. Trotz des starken Umsatzanstiegs gegenüber dem Vorjahreshalbjahr lag die Veränderung des Working Capital unter der des Vorjahres. Der Free Cashflow vor Akquisitionen belief sich auf 3,1 Mio. € (H1 2025: 20,5 Mio. €). Die Bilanz- und Liquiditätsposition von Medios bleibt solide. Zum 30. Juni 2026 lag die Eigenkapitalquote bei 57,0 %. Die liquiden Mittel beliefen sich auf 83,2 Mio. €, der Verschuldungsgrad – gemessen als Net Debt Leverage – beträgt 1,4.

Stefan Bauerreis, Finanzvorstand der Medios AG: „Das breite Umsatzwachstum zeigt die anhaltende Nachfrage in unseren operativen Segmenten. Die Entwicklung von Marge und Cashflow entspricht jedoch nicht unseren Anforderungen. Wir konzentrieren uns deshalb neben dem operativen Wachstum unserer Segmente insbesondere auf Kostendisziplin, die konsequente Umsetzung unserer Effizienzmaßnahmen sowie weiterhin auf das Working Capital Management.“

Prognose für 2026

Medios hat die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 am 28. Juli 2026 angepasst. Das Unternehmen erwartet nun einen höheren Konzernumsatz zwischen 2,10 und 2,16 Mrd. €. Zuvor hatte die Prognose bei 2,00 bis 2,12 Mrd. € gelegen. Die Prognose für das EBITDA pre¹ wurde von bisher 94 bis 102 Mio. € auf 88 bis 92 Mio. € angepasst.

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Mio. €

	H1 2026	H1 2025	Δ in %
Konzernumsatz	1.074,9	991,7	8,4
Arzneimittelversorgung	868,4	800,1	8,5
Patientenindividuelle Therapien	119,6	110,2	8,5
International Business	86,7	81,1	6,9
Services	0,2	0,2	0,0
EBITDA pre¹	44,0	46,3	-5,1
Arzneimittelversorgung	23,6	26,4	-10,4
Patientenindividuelle Therapien	11,5	12,1	-5,0
International Business	14,0	13,8	1,0
Services	-5,1	-5,9	-14,1
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	8,5	12,7	-32,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11,2	23,4	-52,1
Ergebnis je Aktie (in €)	0,35	0,50	-30,0
Ergebnis je Aktie bereinigt (in €)	0,87	0,96	-9,4

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht 2026 steht auf der Investor-Relations-Website unter investors.medios.group zur Verfügung.

Wichtige Termine für den Medios-Konzern im Geschäftsjahr 2026

14. und 15. September	Morgan Stanley Healthcare Conference – New York City
21. bis 23. September	Berenberg and Goldman Sachs 15th German Corporate Conference – München
28./29. September	Medios Capital Markets Day
10. November	Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

¹Das EBITDA ist definiert als das konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Das EBITDA pre ist bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen, Aufwendungen für

M&A-Aktivitäten, Aufwendungen für die ERP-Systemeinführung, Restrukturisierungskosten sowie einmalige Aufwendungen aufgrund von Veränderungen im Vorstand.

Über Medios AG

Medios ist ein führender Anbieter von Specialty Pharma in Europa. Mit Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Spanien steht das Unternehmen zentralen Partnern der Versorgungskette mit innovativen Lösungen und intelligenten Services zur Seite. Medios hat sich auf die zukunftsweisende Individualmedizin fokussiert, um gemeinsam mit Apotheken, Facharztpraxen und pharmazeutischen Unternehmen allen Menschen die innovativsten Therapien zu ermöglichen.

Die Medios AG ist Deutschlands erstes börsennotiertes Specialty Pharma Unternehmen. Die Aktien der Medios AG (ISIN: DE000A1MMCC8) notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) und sind im Auswahlindex SDAX gelistet.

www.medios.group

Kontakt

Katrin Neuffer
Director Investor Relations & Communications
Medios AG
Heidestraße 9 | 10557 Berlin
T +49 30 232 566 800
ir@medios.group
www.medios.group